

Pressemitteilung

13. Internationales Naturfilmfestival in Eckernförde

Green Screen: Klimakrise im Fokus

Eckernförde, im August 2019. **Das 13. Internationale Naturfilmfestival Green Screen findet vom 11. bis 15. September in Eckernförde statt. Gezeigt werden 119 Filme aus der weltweiten Produktion. Europas größtes Naturfilmfestival erwartet 40.000 Besucher zum Festival und bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen. Neben faszinierenden Bildern aus der Natur widmet sich Green Screen in diesem Jahr der Klimakrise. Zahlreiche Filme und Diskussionen im Festivalprogramm thematisieren den Klimawandel und fordern wirkungsvolle Konsequenzen. Die deutsche Friday for Future-Aktivistin Luisa Neubauer wird auf dem Festival in Eckernförde erwartet.**

Filmmacher aus 74 Ländern reichten in diesem Jahr 274 Naturdokumentationen bei Green Screen ein. Das Festival präsentiert die breite Palette des Naturfilms mit stimmungsvollen Bildern und atemberaubenden Tier- und Landschaftsportraits aus allen Kontinenten, darunter zahlreiche Weltpremiere. Zusätzlich gehören ökologisch kritische und investigativ recherchierte Filme zum Programm.

Preise vergibt Green Screen in 16 Kategorien, von der Besten Kamera über die Beste Musik bis zur Besten Story. Insgesamt 34.500 Euro Preisgelder warten auf die Sieger. Aus aller Welt werden rund 200 Filmmacher erwartet, die ihre Filme einem breiten Publikum präsentieren und das Festival als Treffpunkt ihrer Branche nutzen.

Fernsehmoderator und Wissenschaftsjournalist Dirk Steffens ist seit drei Jahren Leiter des Festivals. „Bei Green Screen lässt sich viel über die Natur lernen. Bilder zum Staunen, packende Geschichten und ökologisch kritische Dokumentationen fordern uns auf, uns für den Schutz der Natur einzusetzen“, erklärte Steffens.

Der Schauspieler und Tierschützer Hannes Jaenicke wird auf dem Festival präsent sein und zeigt seinen Film „Im Einsatz für Geparden“. Der Meteorologe Frank Böttcher nimmt die Besucher mit auf eine „Reise durch das Extremwetter der Erde“. Die Podiumsdiskussion „Eckernförder Gespräche“ leitet das Festival am 10. September ein mit dem Thema „Klimaschutz – was hilft Mensch und Natur wirklich?“

Im dänischen Sonderborg werden am 20. September zum Abschluss des Festivals weitere eintausend Besucher zu einem Schulprogramm und weiteren Filmen erwar-

GREEN SCREEN®

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

tet. Bereits im Vorfeld des Festivals erreicht Green Screen jährlich viele tausend naturbegeisterte Besucher. Eine Tour durch Deutschland von Flensburg bis München zeigt ein Best-Of des vergangenen Festivals und die Green Screen-Schulkinowoche für rund 4.000 Schulkinder reist mit pädagogisch anspruchsvollen Filmen durch fünf Städte.

Das Festivalprogramm und Kartenbestellungen unter www.greenscreen-festival.de.